



OTH mind informiert

Juli 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kooperationspartner,

„Offene Hochschulen“ sind das Thema unserer BMBF-Förderlinie „Aufstieg durch Bildung“, offene Projektarbeit schreiben wir uns selbst auf die Fahne. Mit einem kontinuierlichen Newsletter möchten wir Ihnen daher gerne Einblick in unsere Projektarbeit geben.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr OTH mind-Team

Urkundenübergabe durch Staatssekretär Müller und MdB Rupprecht

Zum Projektstart erhielten die Präsidenten Prof. Dr. Wolfgang Baier und Prof. Dr. Erich Bauer offiziell den Zuwendungsbescheid. Der Bund fördert das Projekt OTH mind mit insgesamt 3,4 Millionen Euro. Überreicht wurde der Bescheid durch den Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, MdB Stefan Müller, der in Begleitung des bildungs- und forschungspolitischen Sprechers der CDU/CSU im Deutschen Bundestag, MdB Albert Rupprecht, an die Hochschule nach Weiden gekommen war.



Projektbeirat

In beratender Funktion begleiten das Projekt von wissenschaftlicher Seite Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Joachim Möller, Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, sowie von Seiten der Wirtschaft Herr Dipl.-Kfm. Christian Engel, Sprecher der Geschäftsführung BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau GmbH Weiherhammer, und Herr Michael Staab, Personalleiter der Continental Automotive GmbH Regensburg. Ein erstes Treffen zusammen mit Vertreter/innen aller Kooperationspartnern ist für Oktober 2015 angesetzt.

Kooperations- und Informationsgespräche mit Trägern der beruflichen Bildung und Unternehmen in der Oberpfalz

Ohne die Zusammenarbeit mit den Trägern der beruflichen Bildung ist ein durchlässiges Bildungssystem in Ostbayern nicht denkbar. In den letzten Monaten führte OTH mind mehrere Gespräche mit den direkten Projektkooperationspartnern HWK und IHK sowie mit verschiedenen Technikerschulen der Region. Ziel ist es, Angebote möglichst intelligent miteinander zu verknüpfen, Zugangswege zu eröffnen und Anrechnungsmöglichkeiten zu diskutieren. Ebenso weckt das Projekt Interesse bei regionalen Unternehmen – erste Austauschgespräche fanden bereits statt.

Befragung der Fachkräfte in Ostbayern

OTH mind führt in den kommenden Wochen eine Befragung von Fachkräften in der Region Ostbayern durch. In Zusammenarbeit mit der [Forschungsstelle Bildung der IHK Bayern \(For.Bild\)](#) werden dabei Meister/innen, Techniker/innen und Gesell/innen zu ihren Weiterbildungs- und Entwicklungsinteressen in Bezug auf akademische Weiterbildung befragt.



Unterstützt wird die Befragung von der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz, der Industrie- und Handelskammer Oberpfalz/Kelheim, der staatlichen Technikerschule Amberg sowie den Eckert Schulen Regenstauf. Die Befragung dient dazu, wissenschaftliche Erkenntnisse über die Bedürfnisse der genannten Zielgruppen in struktureller und didaktischer Hinsicht zu erlangen. Darauf aufbauend sollen Bildungsangebote gestaltet sowie Impulse gegeben werden, damit sich die akademische (Weiter-)Bildung wirksamer für diese Zielgruppen öffnen kann.

Forschungsstelle für Angewandte Sozialwissenschaften (ForsAS)

Seit Beginn des Projektes stehen Professor/innen der [Forschungsstelle für Angewandte Sozialwissenschaften](#) den einzelnen Forschungsmitarbeiter/innen als wissenschaftliche Begleiter/innen und Mentor/innen zur Seite. Bei gemeinsamen Mentorentreffen brachten die Professor/innen ihre Expertise zum weiteren Vorgehen in die jeweiligen Forschungsbereiche ein. Zusätzlich fanden mehrere große Austauschrunden im gesamten Projektteam statt. Bei diesen Terminen wurden die einzelnen Forschungsbereiche intensiv vorgestellt und deren Forschungsauftrag sowie -design diskutiert.

E-Learning-Konzepte für die akademische Weiterbildung: OTH mind auf der JFMH-Tagung

Unter dem Motto „Bildung gemeinsam verändern - (Neue?) Impulse aus Forschung und Praxis“ trafen sich am 8. und 9. Juni 2015 Expertinnen und Experten aus den Bereichen Hochschuldidaktik, Mediendidaktik, Medienpädagogik und E-Learning zur Tagung des Jungen Forums für Medien und Hochschulentwicklung in Düsseldorf. Diskutiert wurden neue Konzepte und Entwicklungen im Bereich der digitalen Möglichkeiten in der Hochschullehre, die an den jeweiligen Hochschulen aktuell verfolgt und umgesetzt werden. Michael Hellwig vom OTH mind-Team stellte mögliche

Implementierungsstrategien für E-Learning und Blended Learning in der akademischen Weiterbildung vor, die im Projekt weiterverfolgt werden. Deutlich wurde, dass die akademische Weiterbildung als neues Feld in der Debatte um digitale Lösungen eigene Herausforderungen mit sich bringt: Insbesondere die Anbindung an die Lehre im Vollzeitstudium sowie die heterogenen Zielgruppen in der akademischen Weiterbildung erfordern eigene Konzepte für digitale Umsetzungen, die es in der Zukunft zu erarbeiten und zu erproben gilt.

Workshop Gender & Diversity

Das im Verbundprojekt angelegte Querschnittsthema Gender und Diversity ist integraler Bestandteil der Forschung und Konzeption der Teilbereiche des Projektes. Daher wurde ein zweitägiger, teaminterner Workshop zum Thema durchgeführt.

Ziel des Workshops war es, alle Projektmitarbeiter/innen zunächst auf den gleichen Wissenstand zu bringen, um anschließend ziel- und projektgerichtet die Themen Gender und Diversity in die Forschungsvorhaben und spätere Angebotsentwicklung einzubringen.



Durch eine Mischung aus Vortrag und Gruppenarbeit gelang es dem Gender-Trainer Andreas Haase, dass sich die Workshopteilnehmer/innen dem Thema auf neuen Wegen näherten. Die dadurch angeregte Diskussion führte zur Herausarbeitung von Ideen für die jeweiligen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten.

Herausgeber:
OTH Regensburg und OTH Amberg-Weiden
BMBF-Verbundprojekt OTH mind

mind@oth-regensburg.de
www.othmind-regensburg.de
www.oth-aw.de/hochschule/oth_mind